

werk**bund** brief

Newsletter Nr. 13

7 Fragen an ein Mitglied:
Alex Dill

Tagung: „ORIGINAL +
ERSATZ“

Publikation: Denkmalpflege
der Moderne

Und sonst?

Jung, dynamisch und
noch kein Werkbund-
Mitglied?

Vorschläge per Mail an die
Geschäftsstelle



7 Fragen an ein Mitglied

Alex Dill

Haben Sie Vorschläge, wen
wir für unsere nächste Aus-
gabe interviewen könnten?

[Mail an die Geschäftsstelle](#)



Tagung

„ORIGINAL + ERSATZ“

Tagung zum aktuellen
Umgang mit den Bauten
der Moderne

[mehr lesen...](#)



Publikation

Denkmalpflege der Moderne

Konzepte für ein junges
Architekturerbe am Beispiel
von 18 Bauten der Moderne

[mehr lesen...](#)

7 Fragen an Alex Dill

Wer: Alex Dill

Tätigkeit: Architekt und Akad. Oberrat in der
Fakultät für Architektur, Karlsruhe, Lehrgebiet
Architektur+Mobiliar - KIT

Wohnort: Darmstadt / Karlsruhe Durlach

Werkbund: Mitglied seit 2009

1. Woran arbeiten Sie im Moment?

Architekturlehre an der [Fakultät für
Architektur](#) Karlsruhe und Forschung zum
Umgang mit den Bauten der Moderne.
(z.B. Mitglied der [THICOM](#), BRNO /
Vorstand [docomomo Deutschland](#).)



2. Erzählen Sie uns von einem Erlebnis, das



Alex Dill

Ihr Leben prägte

z.B. Ein studentisches Praktikum am Wohnungsbauministerium in MANILA in den 80er Jahren, die Philippinen unter Kriegsrecht regiert von Marcos, UN Finanzen für Entwicklungsprojekte die sich als Landenteignungsprojekte entpuppten und die z.T. abenteuerlichen Reisen von drei Monaten durch das Reich der 8000 Inseln haben mir eindrücklich Teile der asiatischen Welt eröffnet, Kenntnis und Achtung der Geographie und der Kultur vermittelt und meine Lebenserfahrung grundsätzlich erweitert.

3. Welches ist Ihr Lieblingsbuch oder was lesen Sie gerade?

1. Ein herausragendes Lieblingsbuch ist „**Hundert Jahre Einsamkeit**“ von Gabriel García Márquez, 1967.
2. „**Abendland**“, von Michael Köhlmeier, fand ich zuletzt sehr intelligent und interessant
Carl Hanser Verlag, München 2007 / ISBN-10 3446209131
3. Gerade las ich die Biografie von Georgia van der Rohe „**La Donna è mobile**“ Aufbau Verlag, Berlin 2001 / ISBN-10 3351025203

4. Welche zeitgenössische oder historische Persönlichkeit würden Sie gerne kennenlernen?

Miles Davis

5. Wen oder was finden Sie unwiderstehlich?

Eine atemberaubende Landschaft im Licht nach einem Gewitter

Ein herausragendes Jazzkonzert

Einen ersten Spaziergang durch eine fremde Metropole

6. Was ist Ihr Markenzeichen?

Manchmal gerne und gut zuhören können?

7. Was erwarten Sie vom Werkbund?

Platz für gute Ideen und Forum für individuelle oder gemeinsame Aktionen die einfach nur anregend oder auch vielleicht zwingend notwendig sind.

[zurück](#)

„ORIGINAL + ERSATZ“



Nach der Debatte um AUTHENTIZITÄT im Umgang mit unserem architektonischen Erbe im Januar 2011 greift dieses internationale Symposium zur Architekturtheorie und -praxis erneut das Thema der Wertigkeit von Architektur auf. Es analysiert und diskutiert die aktuellsten Erkenntnisse auf dem Hintergrund rapider Veränderungen in Kultur, Politik und Gesellschaft, angesichts eines Generationenwechsels und bezogen auf Veränderungen im Umgang mit Baukultur. Dazu werden im internationalen Austausch ausgewählte, aktuelle Fallbeispiele erörtert und zur Diskussion gestellt. Gastland ist die Schweiz, ein Land das durch herausragendes Architekturschaffen und sehr engagierte, architekturtheoretische Arbeit seit Beginn der Moderne internationalen Einfluss hat. Die aktuelle Kritik zur Lage in der Schweiz wird die Wertigkeit und die Perspektiven von Architektur-Erbe aufzeigen und einige, grundlegende Veränderungen in den Nachbarländern ansprechen.

Ein Forschungsbeitrag des Zentrums für angewandte Kulturwissenschaften wird die kulturellen Wandlungsprozesse in Europa, ihre möglichen Auswirkungen auf die Haltung zu Architektur, ihrem Bedeutungswandel und ihrer Rezeption darstellen und diskutieren.

Ausgewählte Fallbeispiele und erfolgreiche Projekte in Forschung und Praxis werden dann die aktuellen entwerferischen Positionen, die

damalige und heutige Rolle des Interieurs für die Konzepte der Moderne, die Chancen und die immanenten Widersprüche für die Bewahrung des Authentischen, Probleme und Perspektiven aufzuzeigen und zur Diskussion stellen können. Von den erneuten Baumaßnahmen am Bauhaus Dessau wird aus den laufenden Entwicklungen und von der begleitenden Bauforschung berichtet. Die Architekturakademie aus Mendrisio wird ihr ambitioniertes, europäisches Forschungsprojekt und Netzwerk „Enzyklopädie der Moderne“ und dessen Anspruch und Perspektiven vorstellen.

[Programm und Anmeldung](#)

[zurück](#)

Dublikation

Publikation



Kanzlerbungalow Bonn



Denkmalpflege der Moderne

Konzepte für ein junges Architekturerbe

Wüstenrot Stiftung (Hrsg.), Monika Markgraf,
Simone Oelker, Andreas Schwarting
Mit einer Einführung von Norbert Huse

Rationalisierte Fertigungsprozesse, standardisiertes Planen sowie die Verwendung industriell gefertigter Bauteile: Die Architektur der Moderne scheint ihrem Wesen nach gegenüber Baudenkmalen älterer Epochen grundsätzliche Unterschiede aufzuweisen. Doch ergibt sich aus dem immer wieder behaupteten historischen Bruch zwischen der vorindustriellen und der modernen Architektur auch eine grundlegend andere denkmalpflegerische Herangehensweise? In dem von der Wüstenrot Stiftung herausgegebenen Buch „Denkmalpflege der Moderne“ wird in zahlreichen Beiträgen den konstruktiven, künstlerischen und historischen Besonderheiten von Bauten der Moderne nachgegangen, um daraus die Grundsätze für einen angemessenen Umgang – für eine Pflege der Moderne – zu entwickeln.

Das Buch macht am Beispiel von achtzehn ausgewählten Bauten die genannten Probleme und deren gelungene Lösungen durch die konkrete, anschauliche Darstellung nachvollziehbar. Dokumentiert werden unter anderem das Bauhausgebäude in Dessau, das Einsteinhaus in Caputh, die Kongresshalle in Berlin, die Häuser Lange und Esters in Krefeld, das Haus Schminke in Löbau, der Kanzlerbungalow in Bonn, die Bundesschule des ADGB in Bernau, das Fagus-Werk in Alfeld, das Meisterhaus Muche/Schlemmer in Dessau, die Fatimakirche in Kassel, die Villa Reemtsma in Hamburg, der Einsteinturm in Potsdam und das Doppelhaus von Le Corbusier und Pierre Jeanneret in der Weißenhofsiedlung in Stuttgart.

304 Seiten, Hardcover
zahlreiche Abbildungen
24 x 29 cm

ISBN 978-3-7828-1534-5

EUR 28,-

[Wüstenrot Stiftung](http://www.wuestenrot-stiftung.de)

[zurück](#)

Und sonst?

werkbund Stuttgart



Hausbesichtigung bei Prof. Fisch
Leonberg-Warmbronn
20.1.2012, 17.00 Uhr

[Einladung](#)

[mehr ...](#)

Konferenz



Zukunftsmodell für Kommunen?
BV Baugemeinschaften
10. - 11. 2.2012

[Einladung](#)

[mehr...](#)

[zurück](#)

Input bitte: Projekte vorschlagen!

Hier können Sie ein Projekt für den Werkbund brief vorschlagen. Bitte schicken Sie Ihren Vorschlag an:

[Mail an die Geschäftsstelle](#)



Deutscher Werkbund
Gluckstraße 18
76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 552547

Es ist nicht unsere Absicht Ihnen unerwünschte E-Mails zu schicken. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen wollen, [klicken Sie bitte hier](#).

Sollten Sie Verbesserungsvorschläge oder

technische Schwierigkeiten haben, melden Sie sich bitte bei uns per [E-Mail](#).